

## **Stellungnahme zu einem Antrag** öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	15.09.2016

**Verbreiterung Gehweg/Verringerung Buskurve Haltestelle Chlodwigplatz (stadtauswärts)  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Innenstadt zur  
Sitzung am 07.07.2016, TOP 5.2.1**

### **Beschlussvorschlag:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, für eine Verbreiterung der Nebenanlage zu Lasten der überdimensionierten Fahrbahn im Bereich der Bushaltestelle Chlodwigplatz (Im Ferkulum/ Severinstraße) zu sorgen, da diese so nicht benötigt wird (siehe Fotos).

### **Begründung:**

Die Errichtung der Bushaltestelle Chlodwigplatz (vor dem Severinstor) hat eine außerordentliche Verbreiterung des Fahrbahnbereiches und eine Verringerung der Gehwegbreite zur Folge. Da dieser sehr belebte Gehwegbereich von auf den Bus wartenden Menschen befüllt wird, sowie hier Radfahrer und Zufußgehende queren, schlagen wir hier einen OT vor, um die Gesamtsituation zu verbessern.

Da zudem derzeit noch nicht absehbar ist, wann die Fertigstellung der U-Bahn die Buslinie ersetzen wird, ist ein Rückbau geboten.“

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Seitens der Verwaltung wurden die Ausführung der Bushaltestelle Im Ferkulum und die Anlage der Borde mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG - Nahverkehrsmanagement abgestimmt und entsprechend der erforderlichen Kurvenradien der eingesetzten Busse der Linien 106 und 132 angepasst.

Die bis zur Vollenbetriebnahme der U-Bahn bestehende Bushaltestelle im Ferkulum ist außerdem entsprechend der gültigen Richtlinien und Empfehlungen barrierefrei angelegt worden, um den Anforderungen für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und Straßenraums durch Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung gerecht zu werden.

Insbesondere wird in dem Zusammenhang auf die DIN 18040-3 - Barrierefreies Bauen hingewiesen, nach der der Höhenunterschied und Abstand von der Bussteigkante zu den Fahrgasträumen des Busses grundsätzlich nicht mehr als 5 cm betragen darf. Geringere Werte sind anzustreben. Größere Unterschiede sind durch entsprechende Maßnahmen an mindestens einem Zugang auszugleichen.

Der Bussteig im Ferkulum ist daher mit einem Sonderbord ausgestattet worden, der den Höhenunterschied zum Fahrgastraum des Busses ausgleicht. Die Haltestelle ist geradlinig angelegt worden, um das präzise Anfahren der Haltestelle zu gewährleisten. Würde die Bordanlage im Bereich der Haltestelle verschoben und im Bogen geführt, kann die Haltestelle nicht mehr barrierefrei angefahren werden.

Anhand des anliegenden Lageplans mit Darstellung der Kurvenradien der Buslinien 132 und 133 ist

ersichtlich, dass vorausgesetzt, die Haltestelle wird durch den Busfahrer präzise und barrierefrei angefahren, die gesamte Fahrbahn zwischen Haltestelle und Severinstor bis zur Bordanlage überfahren wird.

Auf den beiliegenden Fotos ist zu sehen, dass der Bus nicht die vollständige Fahrbahnbreite bis zum Bord nutzt. Hier wurde die Haltestelle offensichtlich nicht korrekt angefahren.

Eine Verschiebung der Bordanlage zugunsten der Gehweganlage ist aus den vorgenannten fachtechnischen Gründen nicht möglich.



Foto: geradlinige Führung des Buskaps, um den Bus präzise an die Haltestelle zu fahren und einen barrierefreien Ein- und Ausstieg zu gewährleisten